

Protokoll Vesperkirche Nürtingen III 04.02.2011

10:25	Gruppenraum
-------	-------------

Nach und nach kommen die EA an. Einige EA begrüßen sich. Ich habe aber nicht den Eindruck, dass sich alle EA bereits von irgendwoher kennen. Ein EA (Kirchenvorsteher aus der Versöhnungskirche in Nürtingen?) sagt mir, dass *„er von den bisher 30 im Raum anwesenden Personen etwa 10 kennt.“* Es gibt für alle einen Button, auf den jeder/jede seinen Namen schreibt und der dann an der weißen Vesperkirchenschürze getragen wird. Der EA sagt mir, dass der Kreis der EA *„weit über Nürtingen hinaus“* reicht. Der KV sagt: *„Menschen aus der Evangelischen Landeskirche, aus der römisch-katholischen Kirche, aus Freikirchen und der evangelisch-methodistischen Kirche arbeiten zusammen!“*

10:30	Gruppenraum
-------	-------------

M.Moll begrüßt nun die EA. Sie heißt dabei extra die Schülergruppe einer „berufsfördernden Schule“ aus Oberensingen willkommen.

Pfr.in Bärbel Winkler-Walter liest als geistliche Besinnung zum Beginn des Tages in der Vesperkirche einen weiteren Text von U.Seidel: *„Das Leben ist ein Spiegel ... wenn du hineinschaust, dann lächelt er zurück und wird nie blind.“* Sie wünscht, dass wir zu einem „Mantel werden“ durch die Vesperkirche. Sie intoniert den Kanon *„Vom Aufgang der Sonne ...“* Auch die meisten Schüler singen mit.

Die Pfarrerin erklärt ihre Rolle: *„Ich bin auch für sie alle Ansprechpartnerin und stehe unter dem Beichtgeheimnis.“*

M.Moll erinnert an den gestrigen Tag in der Vesperkirche: *„Es waren über 400 Essen. Aber wir haben es gut hingekriegt. Es war die Gefahr, dass die Stimmung kippt. Wenn es heute wieder so ist, werde ich am Mikro in der Kirche etwas sagen. Versuchen Sie, den Gästen freundlich zu begegnen und sagen Sie auch, dass Sie hier freiwillig mitmachen.“*

10:45	Gruppenraum
-------	-------------

Die Dienste werden von M.Moll eingeteilt. Es sind insgesamt 41 EA anwesend (25 Frauen, 16 Männer - von den 41 EA sind 7 Jugendliche/Schüler, die Mehrheit der Schüler kommt aus Einwandererfamilien). Zwei männliche Schüler sind schnell bereit, in der Spülküche mitzuhelfen. Die Dankbarkeit der weiteren EA darüber macht der spontane Applaus deutlich. Es werden in der Spülküche wegen der schweren Spülmaschinenkörbe immer zwei Männer gebraucht. Eine EA sagt dann vor Allen, dass sie *„mit einem bestimmten Ehrenamtlichen hier im Raum eher ungern zusammenarbeitet“*. Sie sagt es aber so, dass die anderen EA eher darüber belustigt sind und lachen. Frau Moll klärt die Situation. Alle Dienste und die von Frau Moll getätigten Vorüberlegungen werden offen besprochen. Es kommt zu keinen weiteren kritischen Anmerkungen. Die Atmosphäre bleibt gelassen.

Eine EA fragt nach, wie zu entscheiden ist, wenn jmd. ohne Essensbon an den Tischen in der Kirche sitzt. Frau Moll: *„Die Entscheidung, wer umsonst einen Bon erhält, wird ausschließlich an der Kasse getroffen. Jeder Gast muss, um bedient zu werden, einen Bon vorzeigen.“*

Dann wird noch mit Freude aufgenommen, dass EA aus einer anderen Kirchengemeinde anbieten, der Vesperkirche ihre Servicetablets für die Gläser auszuleihen, damit diese beim Servieren nicht ins Rutschen geraten und überhaupt ausreichend Tablets zum Transport der Gläser vorhanden sind.

11:10	Gruppenraum
-------	-------------

M.Moll sagt zum Abschluss der Mitarbeitendenrunde: *„Ich wünsche einen schönen Tag ... wenn es irgendwo Schwierigkeiten gibt, dann bin ich da!“* Eine EA bemerkt dazu: *„Und wenn Sie nicht da sind?“* Antwort M.Moll: *„Ich bin eigentlich immer da!“*

Alle binden sich die weißen Schürzen mit dem Logo der Vesperkirche um und gehen an ihre Einsatzorte in Kirche, Spülküche oder an der Kaffeemaschine.

15:00	Gruppenraum
-------	-------------

M.Moll wagt ein erstes Resümee für diesen Vesperkirchentag: *„Heute haben viele gesagt, es sei ein angenehmer Tag gewesen.“* Insgesamt seien 320 Essen ausgegeben worden.

Zwei Schülerinnen (Laura und Jasmin), die bei der Vesperkirche eine Woche Sozialpraktikum gemacht haben, werden verabschiedet und die Anwesenden bedanken sich bei ihnen. Applaus für die Schülergruppe!

Hinweis auf zwei Veranstaltungen: „Märchenstunde für Kinder“ am Sonntag, 06.02.2011, 14:00 Uhr und zum Filmabend „Das Leben ist schön“ am Freitag, 11.02.2011.¹

Weitere Infos zur Mitmachaktion „4 Wochen mit HARTZ IV“ in der Fastenzeit. Hinweis auf das Grußwort des Bischofs der Evangelischen Landeskirche Württemberg (Landesbischof July) und des Vorsitzenden des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche Württemberg (Oberkirchenrat Kaufmann) zum Beginn der „Vesperkirchenjahreszeit“.

15:10

Die Pfarrerin spricht ein „freies Gebet“ zum Ende des Tages in der Vesperkirche: *„Am Ende dieses Vesperkirchentages lege ich ab Schürze ...“*

¹ Siehe Anlage 4 Plakat_Kinoabend_Vesperkirche_Nürtingen